

Die Deutschen und das Jahr 2008



Die Stimmungslage der Nation zum Jahreswechsel

Dezember 2007

Prof. Dr. Frank Brettschneider



Die Beurteilung der aktuellen Lage

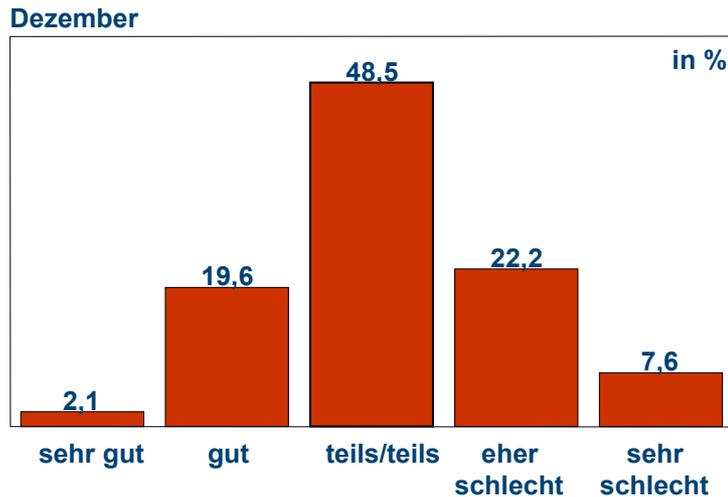
eins



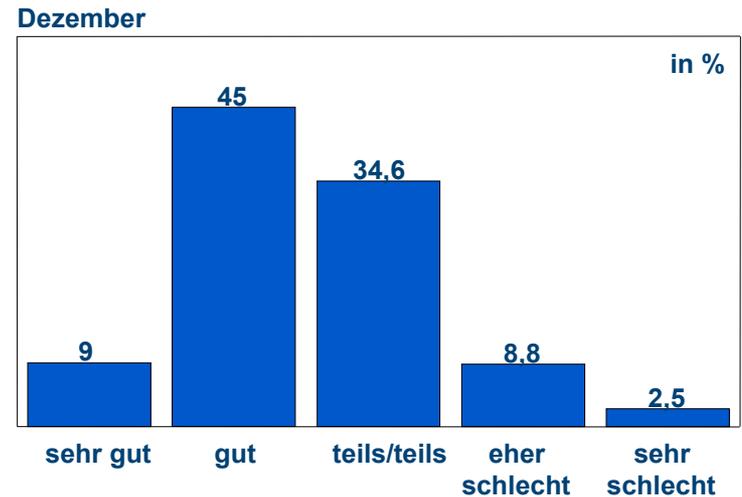
Die gegenwärtige persönliche Lage wird besser eingeschätzt als die gegenwärtige Lage Deutschlands



„Wie beurteilen Sie momentan – alles in allem – die Gesamtsituation in Deutschland?“



„Und wie beurteilen Sie momentan – alles in allem – Ihre persönliche Situation?“

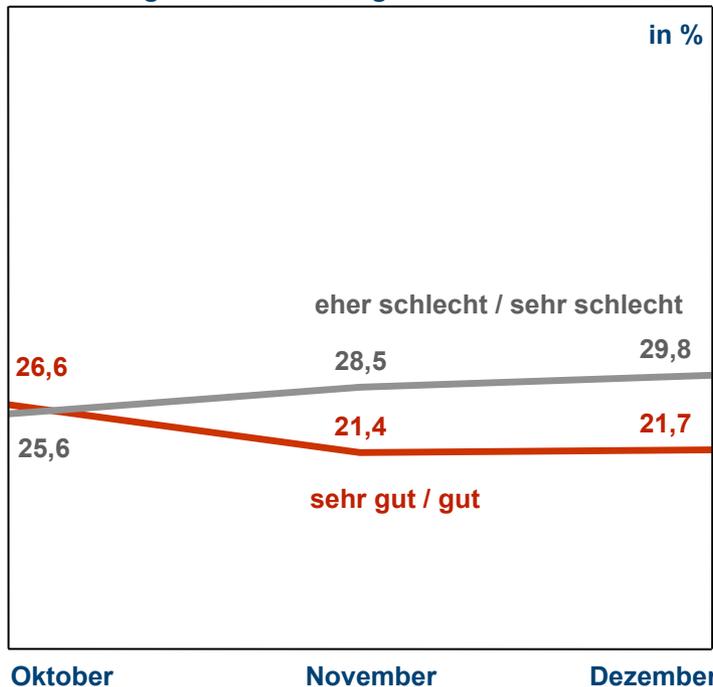


Vor allem die Lage Deutschlands wird zunehmend kritisch beurteilt



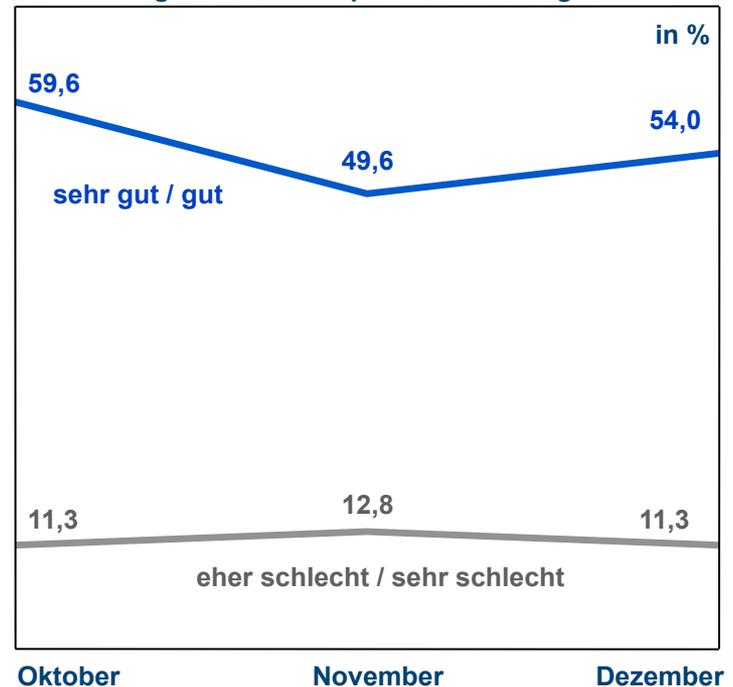
Die Lage Deutschlands wird zunehmend kritisch beurteilt.

Beurteilung der aktuellen Lage Deutschlands

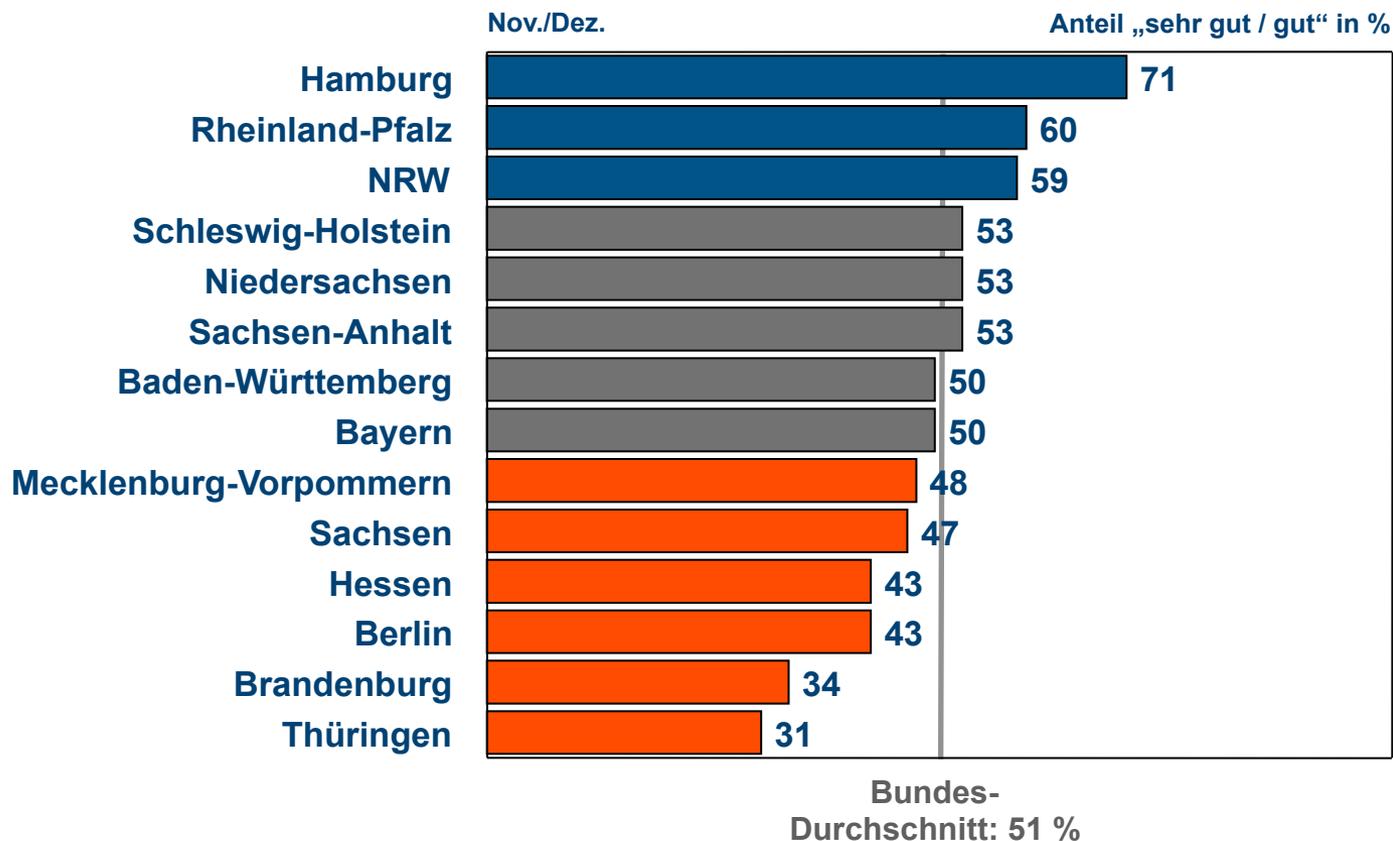


Die persönliche Lage wird von 50 Prozent und mehr positiv beurteilt.

Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage



Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage



Der Ausblick auf das Jahr 2008

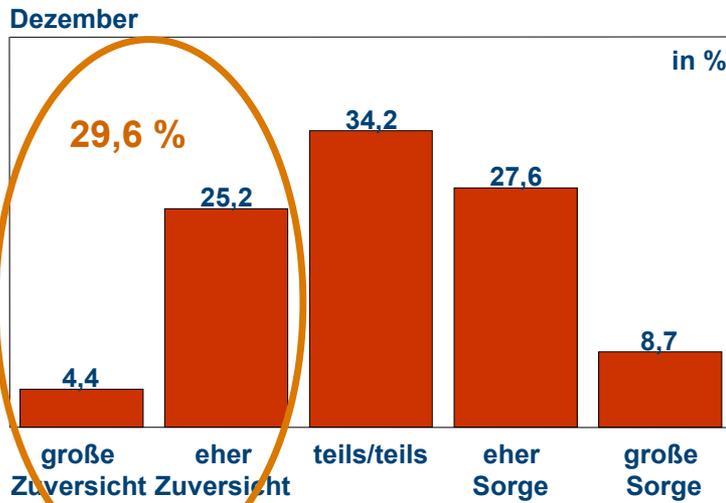
zwei



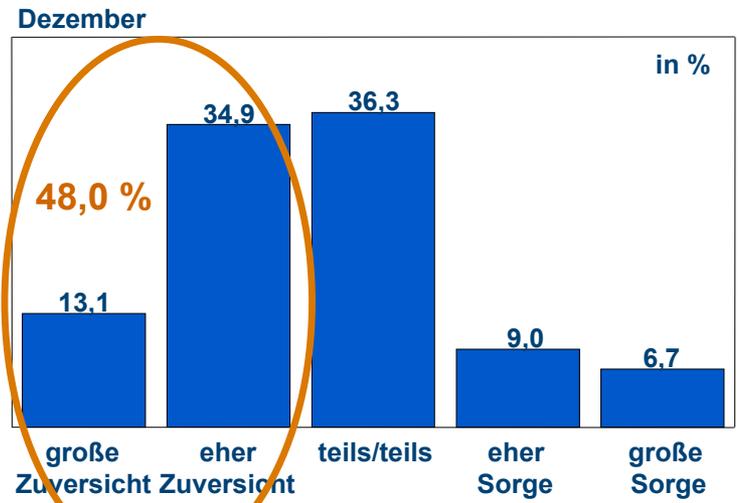
Persönliche Zuversicht 2008 deutlich größer als Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands im nächsten Jahr



„Wenn Sie an die Gesamtsituation Deutschlands denken: Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



„Wenn Sie an Ihre persönliche Situation in den nächsten 12 Monaten denken: Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



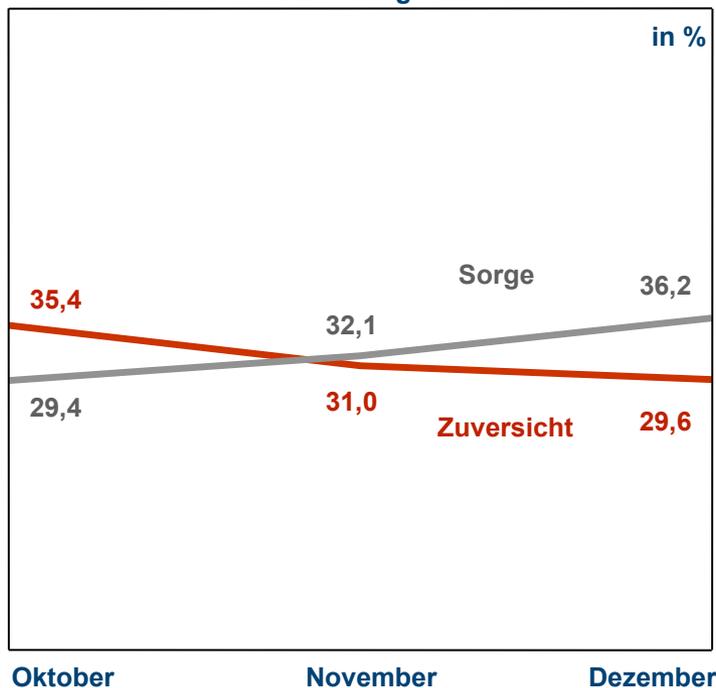
Gegen Ende des Jahres sinken sowohl die persönliche als auch die gesellschaftliche Zuversicht



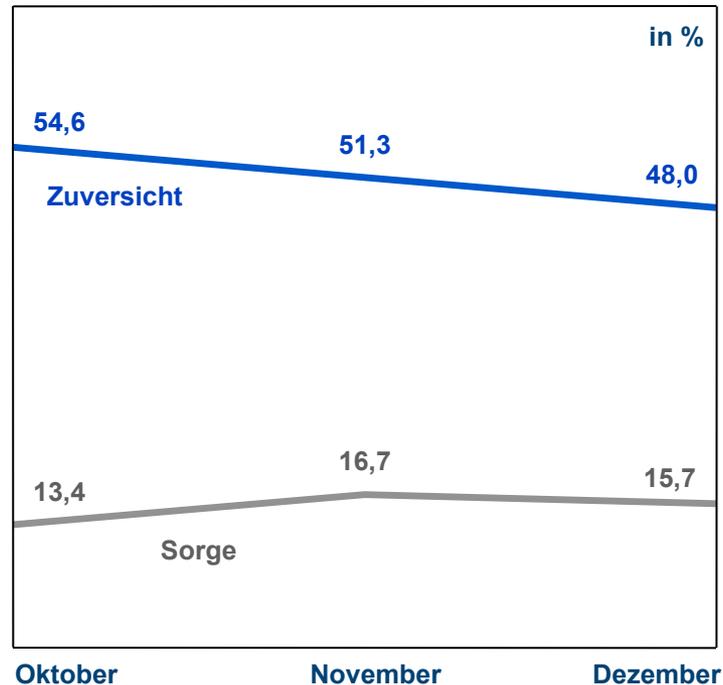
Entwicklung Deutschlands: Inzwischen mehr Sorge als Zuversicht.

Persönliche Zuversicht sinkt, ist aber immer noch deutlich größer als die Sorge.

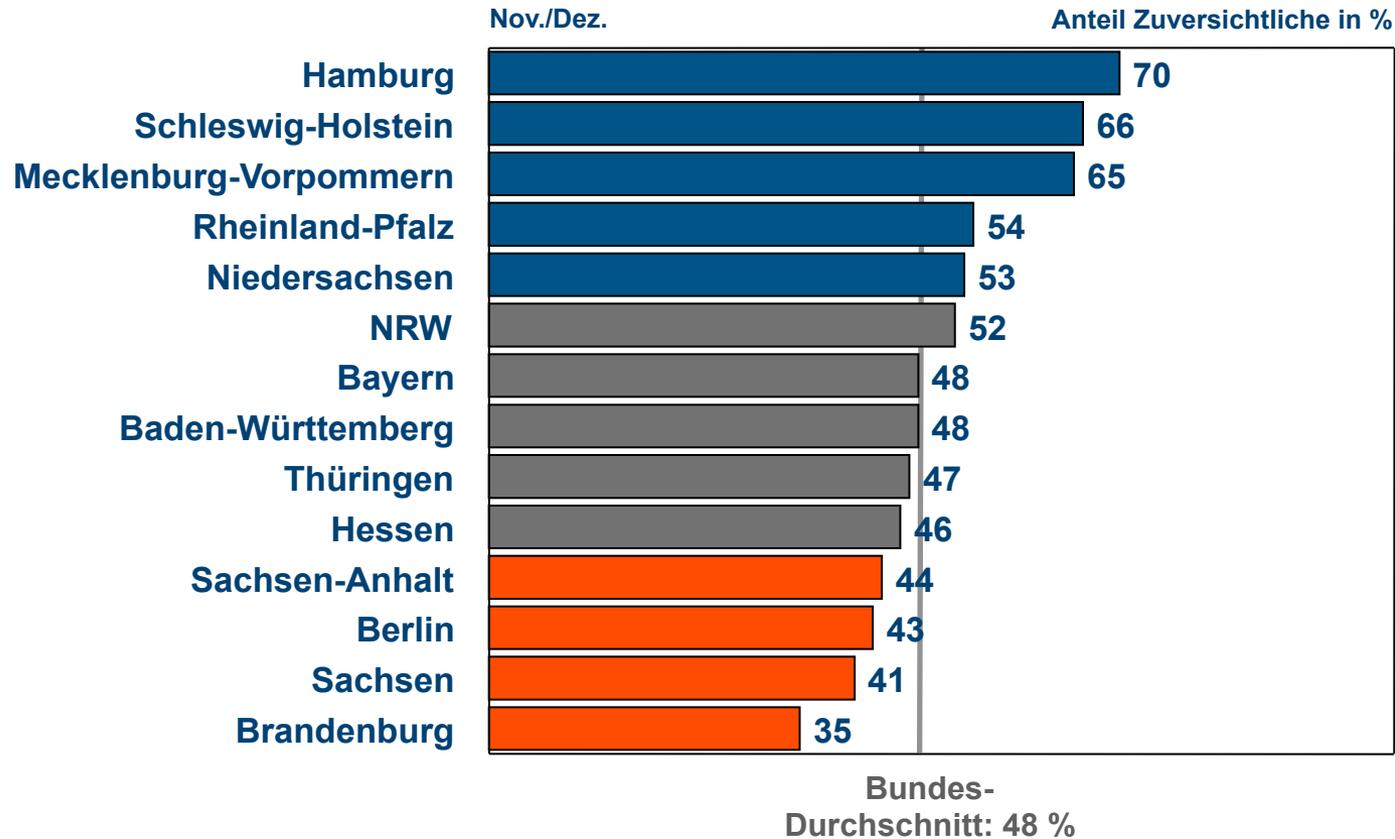
Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands



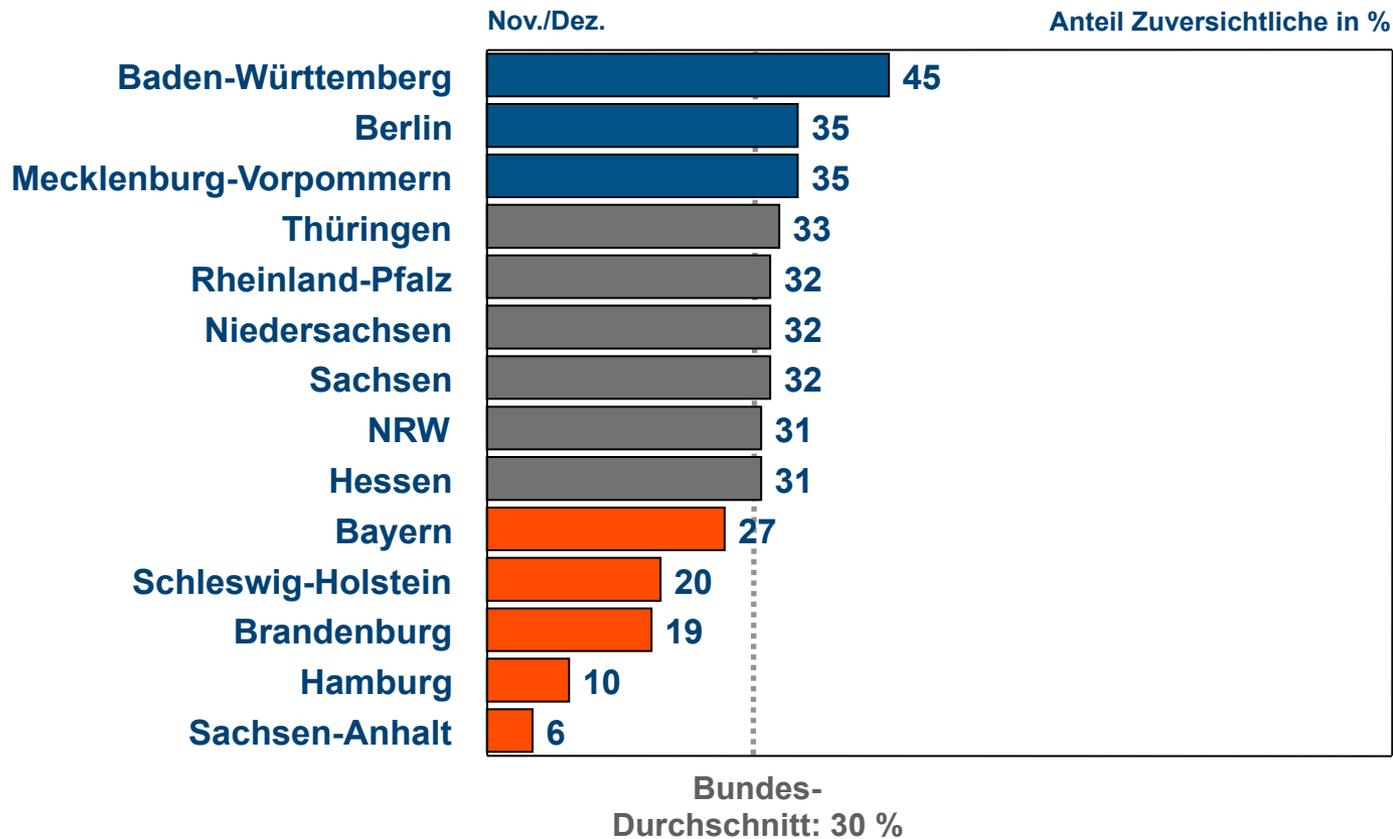
Persönliche Zuversicht



Persönliches Leben



Deutschland



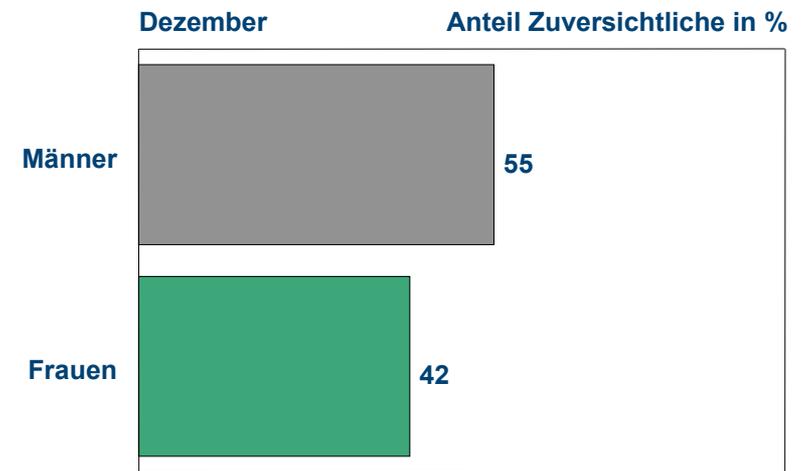
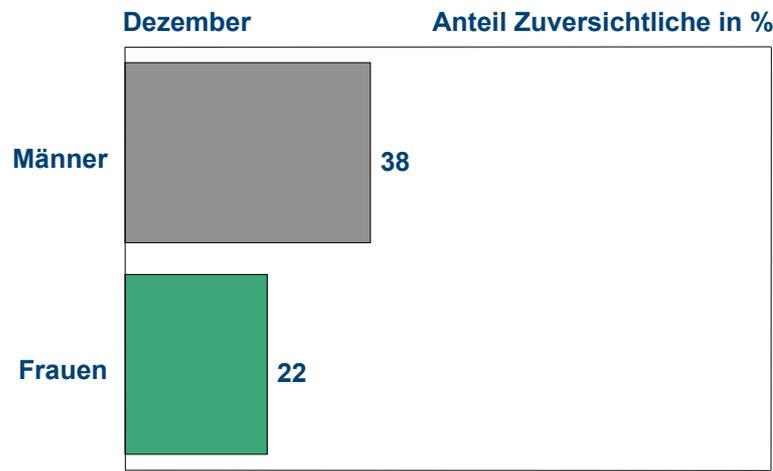
Zuversicht nach Geschlecht, Alter,
Einkommen und Haushaltsgröße

drei

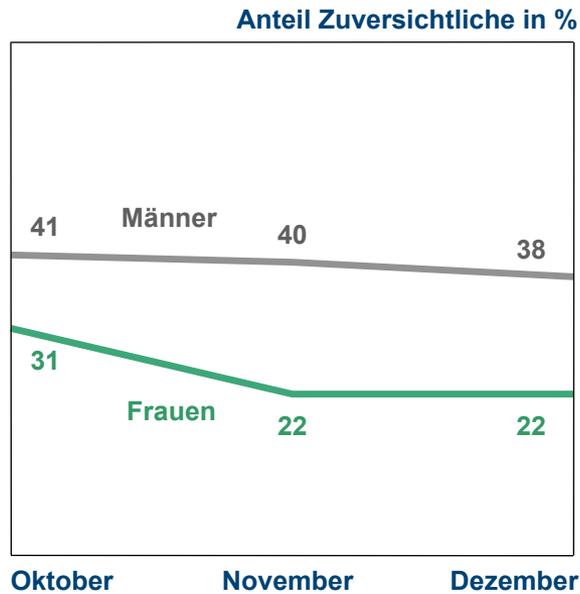


Deutschland

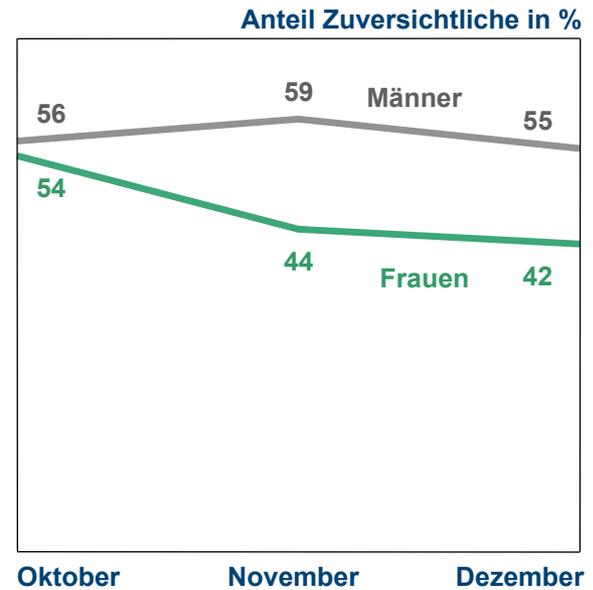
Persönliches Leben



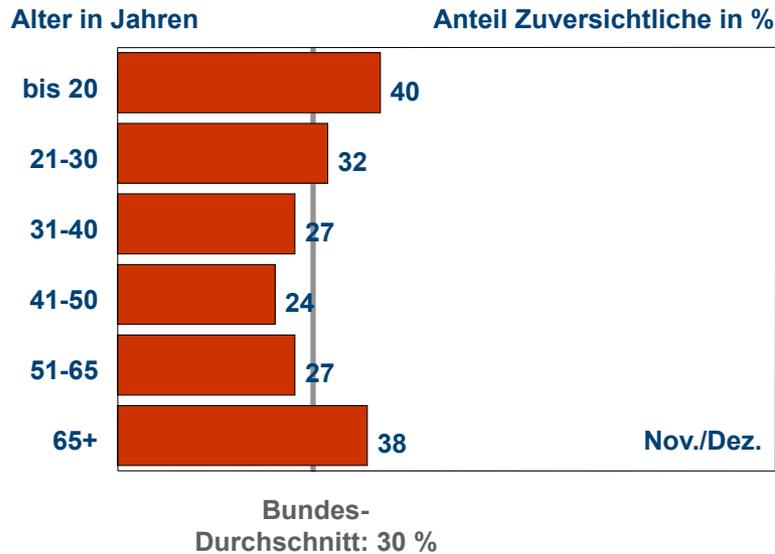
Deutschland



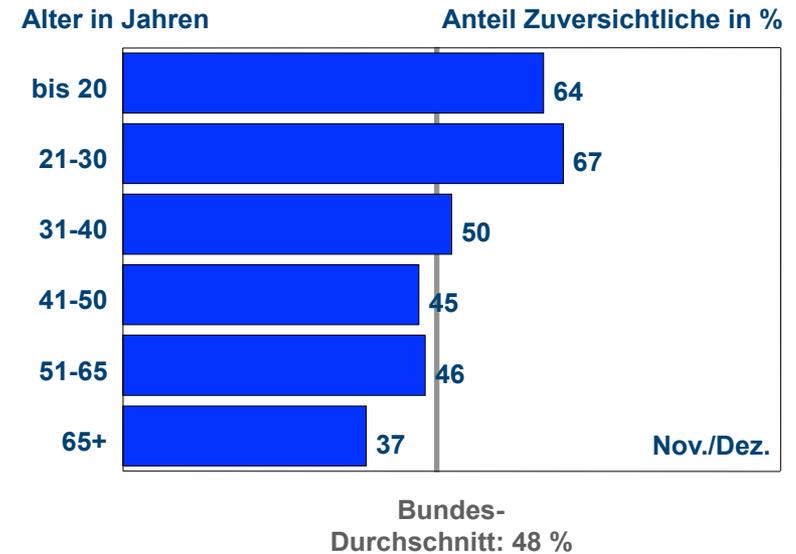
Persönliches Leben



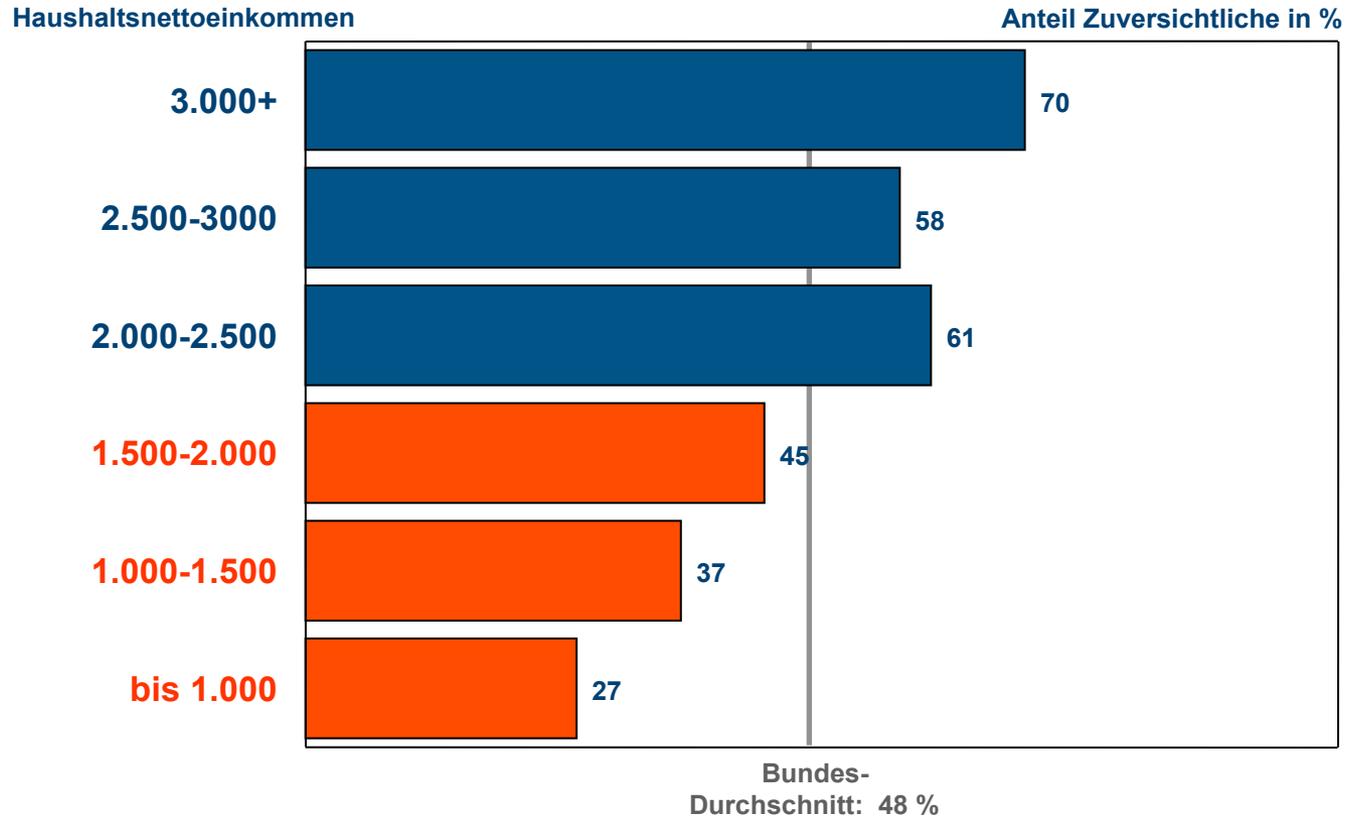
Deutschland



Persönliches Leben



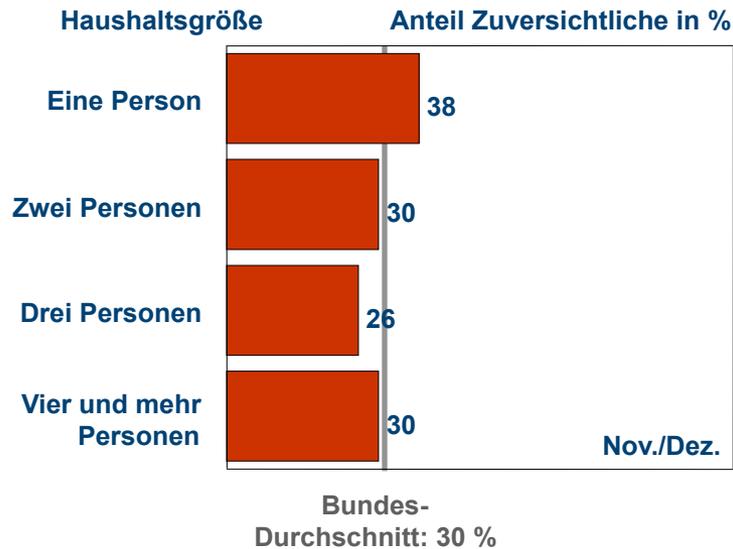
Persönliches Leben



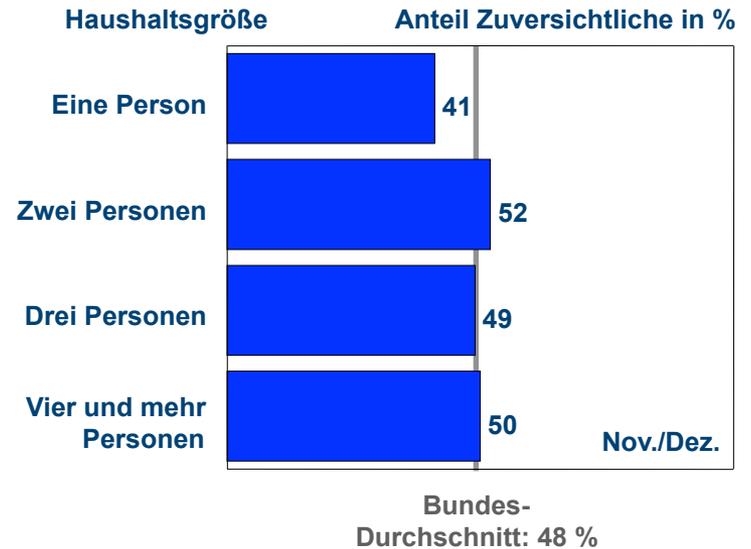
Singles sind für Deutschland am zuversichtlichsten, nicht aber für ihr persönliches Leben



Deutschland



Persönliches Leben



Zuversicht in Lebens- und
Gesellschaftsbereichen

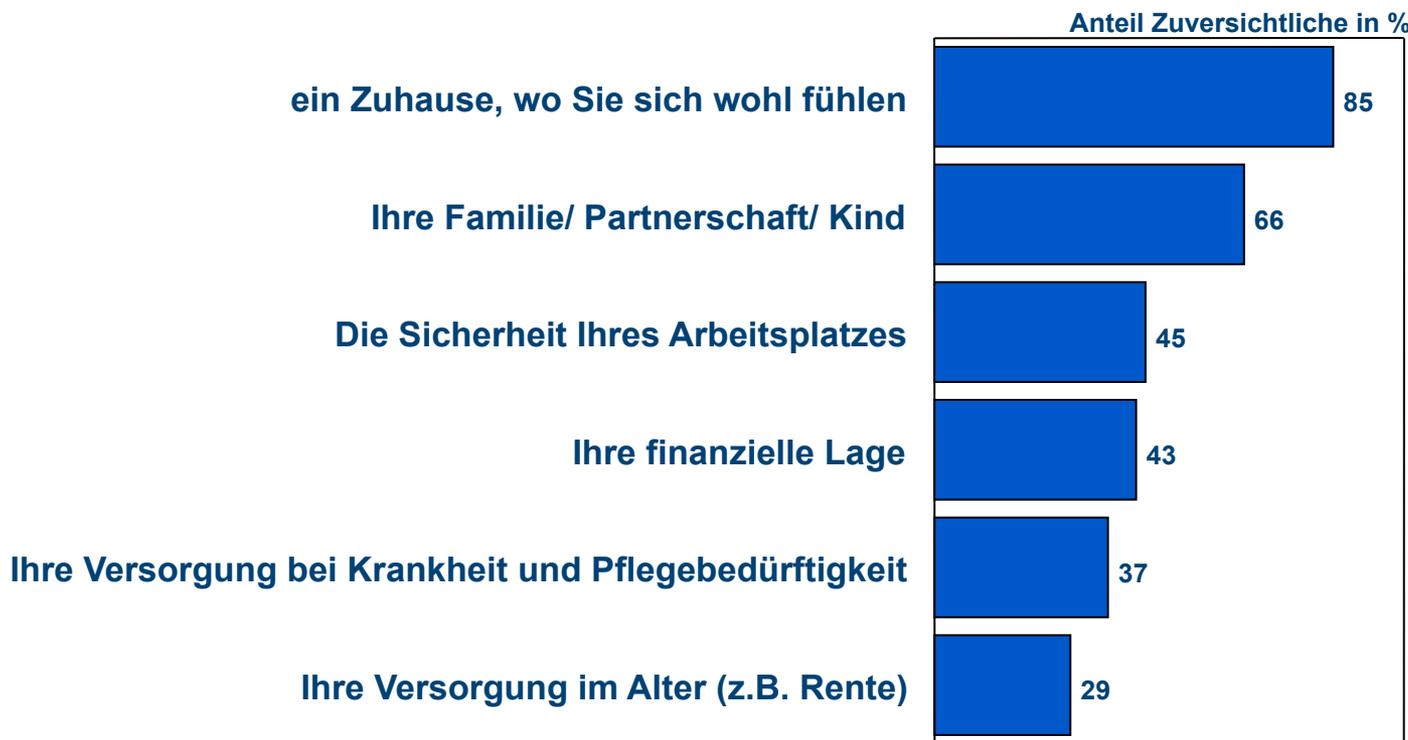
vier



Zuversicht mit eigenem Zuhause und Familie bzw. Partnerschaft ist sehr groß



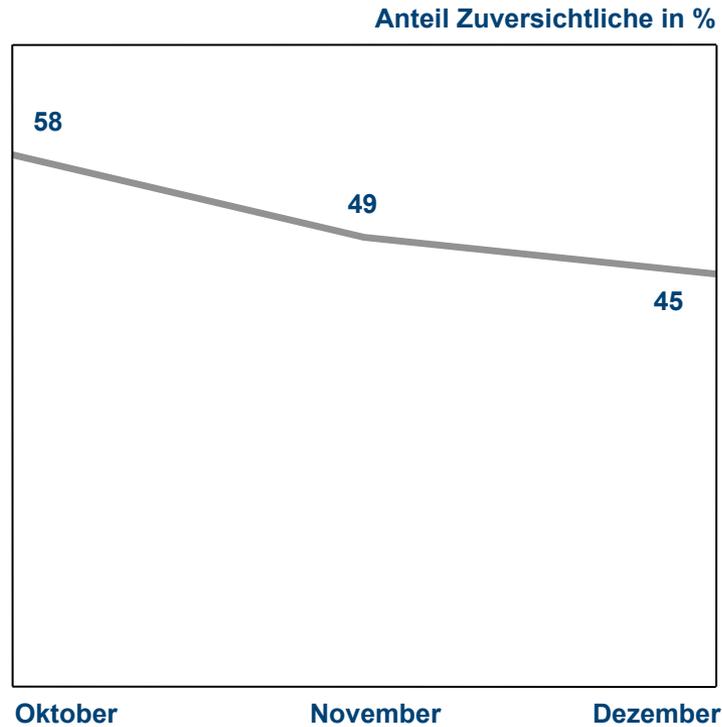
„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für Ihr eigenes Leben eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Die Zuversicht über die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes sinkt seit Oktober deutlich



Persönliches Leben: Die Sicherheit des Arbeitsplatzes



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Keine Zuversicht, wenn es um die gesetzliche Pflege-, Kranken- und Rentenversicherung geht



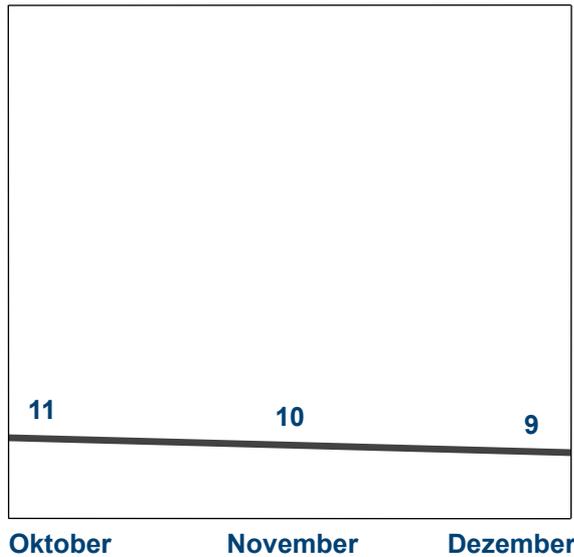
„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für die Zukunft Deutschlands eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Deutschland

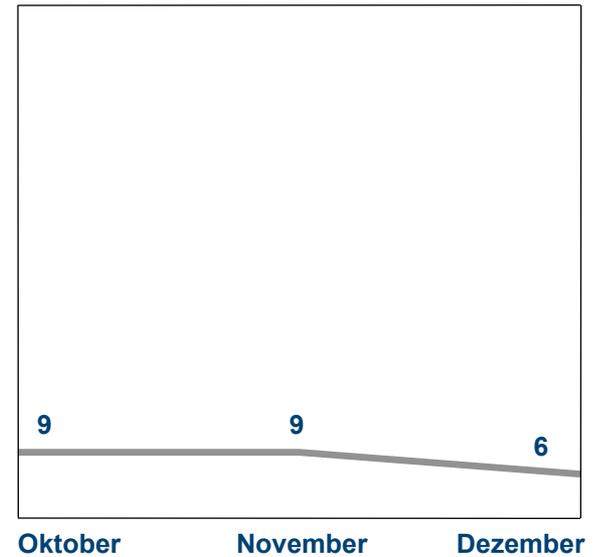
Gesetzliche Pflege- und Krankenversicherung

Anteil Zuversichtliche in %



Gesetzliche Rentenversicherung

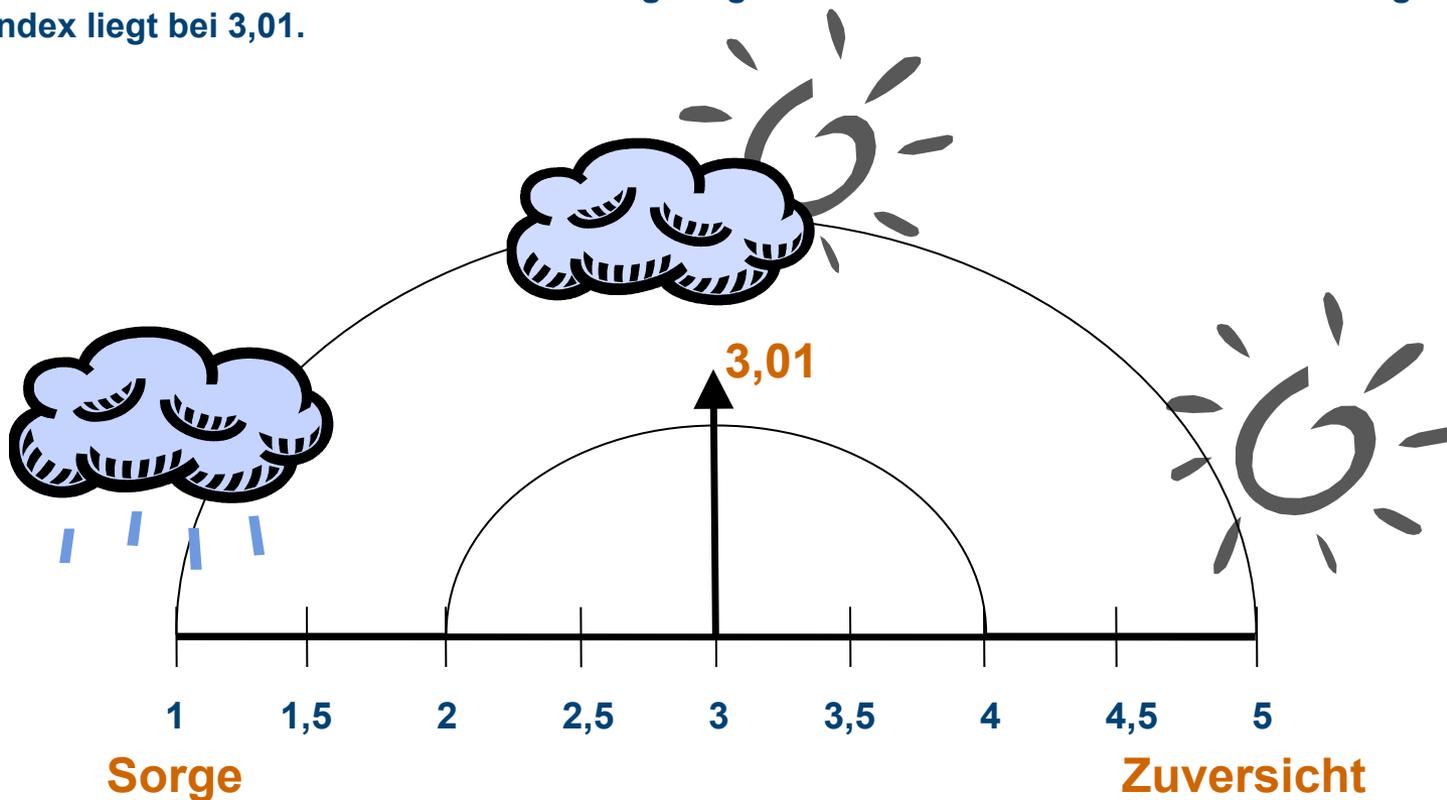
Anteil Zuversichtliche in %



Allianz Zuversichtsindex: Durchwachsener Ausblick auf das Jahr 2008



Der Z-Index fasst die sechs persönlichen und die sechs gesellschaftlichen Teil-Zuversichten zusammen. Er drückt die Gesamtzuversicht mit der persönlichen und mit der gesellschaftlichen Zukunft aus. Der Ausblick auf das Jahr 2008 ist **durchwachsen**. Die relativ große Zuversicht im persönlichen Bereich wird durch die deutlich geringere Zuversicht für Deutschland wieder gedämpft. Der Z-Index liegt bei 3,01.



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim
und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Zusammenfassung

fünf



- Die gegenwärtige persönliche Lage wird besser eingeschätzt als die gegenwärtige Lage Deutschlands.
- Die Lage Deutschlands wird seit Oktober zunehmend kritisch beurteilt.
- Persönliche Zuversicht in Hamburg wächst, Thüringer sind am skeptischsten
- Die persönliche Zuversicht 2008 ist deutlich größer als die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands im nächsten Jahr.

- **Nur knapp 30 Prozent sehen der Entwicklung Deutschlands 2008 mit Zuversicht entgegen.**
- **Aber knapp die Hälfte der Deutschen ist zuversichtlich, wenn es um ihre persönliche Situation im Jahr 2008 geht.**
- **Gegen Ende des Jahres 2007 sinken sowohl die persönliche als auch die gesellschaftliche Zuversicht.**

- **Männer gehen zuversichtlicher ins Jahr 2008 als Frauen.**
- **Vor allem die Zuversicht der Frauen sinkt seit Oktober.**
- **Die jungen Menschen schauen mit der größten Zuversicht in das Jahr 2008.**
- **Die persönliche Zuversicht wächst mit dem verfügbaren Einkommen.**
- **Zuversicht mit eigenem Zuhause und Familie bzw. Partnerschaft ist sehr groß**
- **Keine Zuversicht, wenn es um die gesetzliche Pflege-, Kranken- und Rentenversicherung geht.**

Datengrundlage

- **Oktober:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 1.000 Befragte ab 14 Jahren
- **November:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren
- **Dezember:** Repräsentative Bevölkerungsumfrage, bundesweit, 500 Befragte ab 14 Jahren